



FREE GAZA

الحرية لفزة

Seit Jahren erreichen uns die Hilfeschreie von 1,5 Millionen Palästinensern vom kriegszerstörten und von der Blockade isolierten Gazastreifen:
„Helft uns, erhebt euch gegen dieses Unrecht, beendet die Blockade!“

Liebe menschenrechtssolidarische MitbürgerInnen, zusammen wollen wir diesem Aufruf folgen, wir wollen gegen diese grausame Ungerechtigkeit, gegen dieses Unrecht demonstrieren:

Demo am Samstag, 23.01.2010 um 13.30 Uhr

Achtung: Neuer Besammlungsort

Helvetiaplatz Zürich

Organisation: Der Ausschuss für Palästina / Kontakt: dafp@windowslive.com

- Demo-Gesamtkoordinator: Haitham Abu Ali 076 504 06 16
- Demo-Programmkoordinator: Firas Abdelhadi 078 740 47 46
- Demo-Ordnungskoordinator: Mohamad Buderbalah 076 512 76 27

Jeder kann sich mitbeteiligen. Bringt bitte Nahrungsmittelmittel mit, wie 1L.

Milchpackung oder Brot symbolisch gegen die Blockade Gazas. Mitbringen darf man auch Transparente, Bilder und Palästina-Fahnen, Schwerpunkte sind:

1. Der unmenschliche Krieg Israels gegen die wehrlose palästinensische Zivilbevölkerung im Gazastreifen forderte mehrere 1000 Opfer und Zerstörung der Infrastruktur und stellt Kriegsverbrechen dar.
2. Die Blockade des Gazastreifens ist eine Kollektivstrafe der Zivilbevölkerung und lässt sie seit Jahren in menschenunwürdigen Verhältnissen leben. Sie ist menschenrechtswidrig und verstösst gegen die IV. Genfer Konvention, Art. 14 - Zusatzprotokoll zu den Genfer Abkommen: **„Das Aushungern von Zivilpersonen als Mittel der Kriegführung ist verboten. Es ist daher verboten, für die Zivilbevölkerung lebensnotwendige Objekte wie Nahrungsmittel, zur Erzeugung von Nahrungsmitteln genutzte landwirtschaftliche Gebiete, Ernte— und Viehbestände, Trinkwasserversorgungsanlagen und —vorräte sowie Bewässerungsanlagen zu diesem Zweck anzugreifen, zu zerstören, zu entfernen oder unbrauchbar zu machen.“**
3. Wie jedes andere Volk in der Welt hat das palästinensische Volk das Recht, in seinem Heimatland in Freiheit zu leben.

Wir bitten alle, auf abstossende, rechtswidrige oder rassistische Äusserungen, Sprüche und Transparente, die der Sache Palästinas mehr schaden als dienen, zu verzichten. Wir zählen auf eure Unterstützung.